

**Protokoll der Mitgliederversammlung des
Bezirksfachverbands Judo Hannover 2019
am 28. November 2019 ab 19.00 Uhr im Walk-IN Bothfeld**

17.12.2019

Beginn: 19.07 Uhr

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Wahl eines Protokollanten

Der Präsident Marcus Thom begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung (Internet, Rundschreiben) fest und weist darauf hin, dass pro Verein ein Vertreter und ein Jugendvertreter stimmberechtigt sind. Auch in diesem Jahr sind die nichtalkoholischen Getränke während der Sitzung frei.

Das Protokoll übernimmt mit Einverständnis der Versammlung Daniela Budzinski.

Marcus Thom begrüßt Stephan Wellnitz vom NJV.

Als stimmberechtigt werden um 19.10 Uhr festgestellt (alle 79 Vereine haben die Umlage bezahlt): 19 Vereinsvertreter, 2 Jugendvertreter und 9 Präsidiumsangehörige sowie ein Gast.

Insgesamt sind also 30 Personen stimmberechtigt.

Marcus Thom bittet die unter TOP 12 „Sonstiges“ gewünschten Themen kurz anzukündigen. Es werden keine Eilanträge gestellt.

Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Protokolls vom 5.9.18

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist auf der Homepage einsehbar. Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll und es wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3: Ehrungen

Ehrungen liegen aktuell leider nicht vor. Marcus Thom weist darauf hin, dass jeder Verein Personen zur Ehrung nach der NJV Ehrenordnung vorschlagen kann. Es gibt inzwischen einen NJV Ehrenrat und es haben zahlreiche Ehrungen – auch aus dem Bezirk Hannover – stattgefunden.

Zu Ehren aller verstorbenen Judoka, stellvertretend wird Andreas Schaper genannt, erfolgt eine Schweigeminute.

Tagesordnungspunkt 4: Jahresbericht 2018 und Aussprache

Die Jahresberichte werden immer von Mitgliederversammlung zu Mitgliederversammlung gegeben, während der Haushalt 2020 vorgestellt wird und die Entlastung für 2018 vorgenommen wird.

Sportreferenten

Marcus Thom bedankt sich bei Sylke Bohlen, Juliane Fischer, Annika Wittekind für ihren Job als Sportreferentinnen insbesondere auch vor Ort bei den Meisterschaften. Im März haben die BEM u10 und BMM u12 beim VfL Grasdorf stattgefunden, im Mai richtete der MTV Elze die BEM u15 aus und im September war die BMM u10 und BEM u12 zu Gast bei SG Misburg.

Immer noch nehmen wenig Teilnehmer an den Meisterschaften teil.

Marcus Thom bittet die Vereine noch einmal dringend darauf zu achten, dass bei der Überweisung der Startgelder die Namen und der Verein der Kämpfer angegeben werden, da sonst eine Zuordnung nicht möglich ist.

Ligareferentin

Marcus Thom bedankt sich bei Sylke Bohlen und Juliane Fischer für ihren Doppeljob auf zwei Ebenen. Bei der Bezirksliga 2019 hat wieder nach drei Kampftagen ein Finalkampftag stattgefunden. Im großen Finale erreichte Elze den ersten Rang. Im kommenden Jahr wird es nur zwei Kampftage mit fünf Mannschaften geben. Die Ligatagung hat bereits stattgefunden.

Pressereferent

Marcus Thom bedankt sich bei Reinhard Plagens, der wieder viele Meisterschaften (alle, außer einem Kids-Cup!) besucht hat und mit Bild und Text über sie berichtet. Reinhard äußert sich insbesondere positiv über das gemischte Turnier, in dem sich die Mannschaftsteilnehmer gegenseitig mitgerissen haben. Ihm ist aufgefallen, dass sich die meisten Kinder nicht aus Haltegriffen befreien können.

Lehr- und Prüfungsreferent

Marcus Thom bedankt sich bei Wolfram Diester, der gefühlt jedes Wochenende auf der Matte verbracht hat. Wolfram Diester berichtet, dass die Trainerfortbildungen weiterhin wenig besucht werden, zwei mussten leider ausfallen, wodurch auch Kosten entstehen können. Vielleicht war der Titel $E_{kin}=1/2 mv^2$ zu provokant? Die Judo-SV musste ausfallen, aber die Judo-Übungsformen fanden mit 8 Teilnehmern statt und ging finanziell fast auf.

Wolfram steht für das Amt des Lehrreferenten nach langer Zeit leider nicht mehr zur Verfügung.

Es wurden zwei Dan-Ausbildungslehrgänge mit entsprechenden Prüfungen angeboten, im ersten Halbjahr in Bothfeld mit Prüfung am 16.6. und im zweiten Halbjahr in Nienburg, hier ist die Prüfung auf den 15.12. angesetzt. Wolfram Diester berichtet, dass es eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen (zwischen 9 und 31!) gab, die jedoch nicht die Anzahl der Prüflinge widerspiegelt (7). Es wird deutlich, dass sich die Teilnehmer längerfristig vorbereiten. Für nächstes Jahr ist eine Dan-Ausbildungsreihe in Hemmingen und eine in Bodenwerda geplant.

Am Kata-Stützpunkt kann man sich auf Prüfungen ebenso vorbereiten wie auf Meisterschaften. Und so nutzten diese Donnerstag zwischen 4 und 26 Teilnehmer (insgesamt 67 verschiedene Judoka). Sieben Paare traten dann auch auf Meisterschaften an, das herausragendste Ergebnis erzielten Youssef Diouri und Dennis Burkhardt mit der Kime-no-Kata: Bronze bei der DEM.

Neu hat sich die Prüfer-Hospitation bewährt, d.h. potentielle Prüfer werten bei Prüfungen mit, sie diskutieren mit und wachsen so in ihre Prüfertätigkeit hinein.

Die Dan-Freitage haben regelmäßig einmal im Monat mit durchschnittlich knapp zehn Teilnehmern stattgefunden. Hier kann man sich auf Danprüfungen vorbereiten (außer Kata), es wird nur ausgebildet, die Maßnahme ist an keine Prüfung gekoppelt.

Im Berichtszeitraum haben 6 Bezirksfreitage (4 in 2019) stattgefunden (ein weiterer Termin musste krankheitsbedingt ausfallen), die durchschnittlich von gut 24 (23 in 2019) Judoka besucht wurden. Die Teilnehmer reisen von weit her an (bspw. Hameln) und es wird eine bunte Mischung an Referenten geboten. Es ist der Versuch Trainer fortzubilden, die es entsprechend den sinkenden Zahlen der Judoka auch immer weniger gibt.

Kampfrichter

Marcus Thom dankt den Kampfrichterreferenten Walter Ahrens und Rainer Glawe, der sich entschuldigen lässt. Walter berichtet, dass der Bezirk über gut ausgebildete Kampfrichter verfügt, die aber teilweise „zu gut“ ausgebildet sind und dann nicht mehr nur dem Bezirk zur Verfügung stehen. Daher muss dringend Nachwuchs her. Notfalls muss man auf die alte Regel zurückgreifen, dass jeder Verein ab 15 erwachsene Mitglieder einen Kampfrichter stellen/ausbilden muss, dies soll aber eine der letzten Optionen bleiben. Walter hofft und appelliert an die Vereine, dass ordentlich Werbung für diese Aufgabe gemacht wird, denn wenn nur jeder zweite Verein einen Kampfrichter stellt, wäre der Bezirk schon einigermaßen gut aufgestellt. Daher wird der nächste KR-Lehrgang im Januar auch offen sein, d.h. erstmals können Anfänger hier mit dazukommen.

Homepage

Seit Ende 2017 stellt Tizian Lorenzen, der leider nicht anwesend ist, die Beiträge auf die Bezirksseite der NJV Website ein, wofür ihm Marcus Thom dankt. Dies funktioniert immer noch nicht reibungslos. Im NJV hat Janne Ahrenhold diese Aufgabe übernommen, die Versammlung lässt einen herzlichen Dank an sie ausrichten.

Allgemein

Ein sehr schönes Event war die Zoo-Safari am 25.5.19, in die sich Annika vom DJB und Julian vom NJV sowie Sylke, Jörg und Marcus von der Judo-Region und dem Bezirk sowie zahlreiche Vereine (vorbildhaft TuS Bothfeld und VfB Langenhagen) letztendlich eingebracht haben und die dadurch ein voller Erfolg wurde. Etwa 500 Kinder nahmen teil, von denen etwa die Hälfte bereits Judo im Verein betreibt.

Marcus Thom freut sich über die enge Zusammenarbeit im Team. Er bedankt sich herzlich bei den Kreisen, Regionen, Referenten und seinem Vorstand.

Tagesordnungspunkt 5: Kassenbericht 2018 und Aussprache

Stefan Brüner erläutert die Übersicht über die Buchungen 2018, die auch für alle Teilnehmer ausliegt (Anlage 3). Geplant waren Einnahmen von rund 16.200 €, tatsächlich gab es Einnahmen von 14.600 €. Sie setzen sich insbesondere aus der Umlage und den Startgeldern zusammen. Auf der Ausgabenseite waren rund 24.000 € geplant, ausgegeben wurden rund 13.300 €. Trotz der Diskrepanzen in der Planung gegenüber den tatsächlichen Buchungen liegt hier keine Fehlplanung vor. Projektzuschüsse in Höhe von 1.000 € wurden nicht abgerufen, der Kata-Stützpunkt wurde erst Anfang des Folgejahres gebucht, geplante 2.000 € für neue Rechner wurden nicht abgerufen, ebenso wie die entsprechende EDV. Statt des geplanten Minus in 2018 konnte somit ein positives Jahresergebnis erzielt werden und die Kasse weist mit dem Vortrag aus 2017 einen Betrag von 8.315,04 € auf.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Sebastian Dräger am 31.1.19 und Andreas Bergmann am 11.2.19 geprüft. Sie haben die Belege geprüft und erfragt, Stefan Brüner konnte alle Buchungen lückenlos nachweisen. Sebastian Dräger freut sich über die vorbildlich geführte Kasse und beantragt die Entlastung des Vorstands.

Tagesordnungspunkt 7: Entlastung

Der Vorstand wird für das Jahr 2018 einstimmig entlastet.

Tagesordnungspunkt 8: Wahlen (turnusmäßig) und Bestätigung der Referenten

Turnusmäßig erfolgen die Wahlen. Die Übergabe des Amts erfolgt jeweils zum 1. Januar des Folgejahres.

Vizeräsidentin

Vorgeschlagen wird Daniela Budzinski, die einverstanden ist, dieses Amt wieder zu übernehmen. Sie wird einstimmig gewählt.

Schatzmeister

Vorgeschlagen wird Stefan Brüner, der einverstanden ist, dieses Amt wieder zu übernehmen. Er wird einstimmig gewählt.

3 Sportreferenten

Vorgeschlagen werden Sylke Bohlen und Juliane Fischer, die beide einverstanden sind, dieses Amt wieder zu übernehmen. Nach dem Ausscheiden von Manfred Kügler im vergangenen Jahr, wird ein weiterer Sportreferent gesucht, der sich an der Ausrichtung von 5 Meisterschaften im Jahr beteiligt. Auf der Sitzung konnte leider kein Kandidat gefunden werden. Sollte sich jemand für diesen Posten interessieren, kann er jederzeit Verbindung aufnehmen und in den Posten hineinschnuppern. Da keiner Einwände hat en bloc über die Wahl von Sylke Bohlen und Juliane Fischer zu Sportreferenten abzustimmen, erfolgt die Wahl en bloc und ist einstimmig.

Lehrreferent

Wolfram Diester steht für dieses Amt leider nicht mehr zur Verfügung, das er zusammen mit dem Prüfungsreferat seit 2006 geleitet hat. Leider konnte kein Kandidat gefunden werden, der die Trainerfortbildungen im Bezirk organisiert. Daher fällt dieses Ressort an den Vorstand und wird vorerst von der Vizepräsidentin übernommen.

Prüfungsreferent

Vorgeschlagen wird Wolfram Diester, der einverstanden ist, dieses Amt wieder zu übernehmen und weiterhin zwei Dan-Vorbereitungslehrgänge sowie die entsprechenden Prüfungen zu organisieren. Er wird einstimmig gewählt.

Breitensportreferent

Vorgeschlagen wird Jörg Bohlen, der dieses Amt aber nicht übernehmen möchte. Es wird somit in den Reigen der unbesetzten Ämter aufgenommen.

Kassenprüfer

Andreas Bergmann hat schon im Vorfeld angekündigt, dass er das Amt nicht wieder übernehmen wird, da gerade im Bereich der Kassenprüfung ein regelmäßiger Wechsel wichtig ist. Vorgeschlagen werden Lothar Jentsch, der dieses Amt nicht übernehmen möchte, und Kai Liekefett, der einverstanden ist, dieses Amt zu übernehmen. Kai Liekefett wird mit eigener Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.

Die Posten des Behindertensportreferenten, des Selbstverteidigungsreferenten, des Schulsportreferenten und des Katareferenten sind zurzeit nicht besetzt. Da sich weiterhin kein Kandidat für einen dieser Posten findet, bleiben die Ämter unbesetzt. Zudem sind inzwischen die Posten des Lehr- und Breitensportreferenten nicht besetzt. Die Aufgaben werden bis auf Weiteres vom Vorstand übernommen.

Bestätigungen:

Die Versammlung ist einverstanden, dass die Bestätigungen des Kampfrichterreferent Walter Ahrens, der Ligareferentin Sylke Bohlen und des Referenten für die Homepage Tizian Lorenzen en bloc erfolgen. Die Bestätigungen erfolgen einstimmig.

Pressereferent Reinhard Plagens möchte sich ersetzen lassen, da auf der Versammlung kein Kandidat gefunden wird, der Meisterschaften und Veranstaltungen besuchen und über sie berichten möchte, bleibt der Posten vakant.

Tagesordnungspunkt 9: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Tagesordnungspunkt 10: Termine 2020, Vergabe der Meisterschaften

Leider gibt es eine Terminüberschneidung des Budokwai Bezirkspokals mit der BEM u10, obwohl schon vor einem halben Jahr gebeten wurde, solch eine Überschneidung zu vermeiden. Aber leider fand diese Bitte keine Berücksichtigung. In Garbsen wird die Halle für Großveranstaltungen so früh im Jahr vergeben, dass man noch keinen Zugriff auf den NJV Terminplan haben kann. Da Doppelstarts möglich sind, können die Veranstaltungen auch nicht gekoppelt werden. Daher findet sich folgende Lösung:

<i>Meisterschaft</i>	<i>Datum</i>	<i>Ausrichter</i>
BEM U15+BEM U10	26.4.20	MTV Elze
BEM U10	21.3.20	
BMM U12	22.3.20	<i>Vakant</i>
BMM U10	22.11.20	SG Misburg
BEM U12	21.11.20	SG Misburg

Ein herzlicher Dank ergeht an den MTV Elze, der die BEM U10 mit übernimmt, sowie an alle zur Lösung des Problems beteiligten.

Gesucht wird weiterhin ein Ausrichter für die BMM U12. Benötigt werden wahrscheinlich 2 Mattenflächen und Listentischpersonal. Bitte gerne auch in den Untergliederungen nachfragen, wer diese Meisterschaft ausrichten möchte, damit sie auch stattfinden kann.

Tagesordnungspunkt 11: Haushaltsvorschlag 2020, Festlegung der Finanzen

Stefan Brüner stellt die Haushaltsplanung 2020 vor (vgl. Anlage 4), sie liegt auch für jeden Teilnehmer aus. Bei den mit „VIST“ gekennzeichneten Spalten handelt es sich um voraussichtliche Werte, da die tatsächlichen Buchungen bis zur Sitzung noch nicht alle vorlagen.

Demnach werden am Ende des Jahres ca. 14.000 € Einnahmen rund 15.000 € Ausgaben gegenüberstehen. Mit dem entstehenden Defizit von rund 1.000 € verfügt der Bezirk am Jahresende über rund 7.300 €.

Für 2020 erfolgt dann eine ähnliche Planung. Es wird mit Einnahmen von 14.500 € gerechnet, bei denen die Teilnehmergebühren gemäß der Entwicklung in 2019 nach oben und die Startgelder der Liga nach unten angepasst wurden gegenüber der Planung 2019. Dem gegenüber stehen Ausgaben von 15.500 €. Neu finden sich hier die Kontogebühren. Damit ergibt sich in der Planung wieder ein Defizit von rund 1.000 Euro, nach derzeitigem Kenntnisstand sind alle Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt - und der Bezirk würde entsprechend dieser Planung Ende 2020 über rund 6.300 € und damit über ausreichende Liquidität verfügen.

Der Haushaltsplan 2020 wird einstimmig angenommen.

Die „Gebühren 2020 im BFV“ (Anlage 5) liegen aus. Gegenüber den Gebühren 2019 wurden eine Änderung vorgenommen. Der Vorstand schlägt vor, die Lehrgangvergütung der Referenten dem Land anzugleichen, also 20€ bzw. 15€ pro 45 min.

Wolfram Diester freut sich, wollte er doch anmerken, dass sich die Sätze seit 2009 nicht verändert haben.

Kai Liekefett regt an, die Teilnehmergebühren für Kampfrichterlehrgänge zu reduzieren, da sie jetzt offen gestaltet werden, aber Walter Ahrens hat hierfür schon eine Lösung gefunden.

Sylke Bohlen macht darauf aufmerksam, dass doppeltes Startgeld nur für Nachmeldungen bei Bezirksturnieren geregelt wurde, nicht für Meisterschaften.

Zunächst erfolgt eine Abstimmung, ob der Bezirk für Nachmeldungen Strafgebühren nehmen soll. Mit 15 Ja- und 5 Nein-Stimmen ist die Versammlung dafür, dass Strafgebühren für Nachmeldungen genommen werden sollen.

Aus der Diskussion der Versammlung heraus ergeben sich zwei Möglichkeiten:

Entweder der Bezirk erhebt 5€ pro Nachmeldung oder doppeltes Startgeld. Die Abstimmung ergibt 17 Stimmen für 5€ pro Nachmeldung und 5 Stimmen für doppeltes Startgeld bei Einzelmeisterschaften. Dafür, dass für Nachmeldungen bei Mannschaftsmeisterschaften 20€ zusätzlich eingenommen werden sollen, spricht sich die Versammlung mit 16 Ja- und einer Nein-Stimme aus.

Damit werden die Gebühren gegenüber 2019 wie folgt geändert:

Die Zeile „Nachmeldung oder Barzahlung von Startgeldern bei Bezirksturnieren: Doppeltes Startgeld“ wird ersetzt durch die zwei Zeilen:

„Nachmeldung oder Barzahlung von Startgeldern bei Bezirkseinzelmeisterschaften: 5€
Nachmeldung oder Barzahlung von Startgeldern bei Bezirksmannschaftsmeisterschaften: 20€“

Die Zeile „Lehrgangvergütung (1 Referent bis 10 Teilnehmer): 20€/60min“ wird ersetzt durch die Zeile „Lehrgangvergütung (1 Referent bis 10 Teilnehmer): 20€/45min“.

Die Zeile „Lehrgangvergütung (2 Referenten ab 10 Teilnehmern, 3, ab 20, ...): 15€/60min“ wird ersetzt durch die Zeile „Lehrgangvergütung (2 Referenten ab 10 Teilnehmern, 3, ab 20, ...): 15€/45min“.

Die Gebühren 2020 werden mit 3 Enthaltungen beschlossen.

Tagesordnungspunkt 12: Sonstiges

Am Wochenende finden die Deutschen Hochschulmeisterschaften an der Uni Hannover statt. Sie bieten sicherlich ein lohnendes Ausflugsziel! Es sind 50 Teilnehmer/innen aus der Umgebung – insgesamt ca. 500 Teilnehmer - gemeldet und der Eintritt ist kostenlos.

Tagesordnungspunkt 13: Verabschiedung

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Präsident die Versammlung.

Ende: 20.40 Uhr

Marcus Thom
(Präsident)

Daniela Budzinski
(Protokoll)

Anlagen (am Originalprotokoll):

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstand

Anlage 2: Teilnehmerliste

Anlage 3: Einnahmen-Überschuss Rechnung 2018

Anlage 4: Planung+Buchungen 2019 / Planung 2020

Anlage 5: Gebühren 2020